



## MUSTERBLOCK NATUR UND UMWELT

<b>Datum / Ort</b>		Kurshaus / draussen
<b>Zeit</b>	2h	
<b>Thema</b>	Nachhaltiger Konsum in der Pfadi	
<b>Inhalte</b>	ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Lager, umweltfreundliche Sommerlager, Projekt Faires Lager	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden kennen Methoden und praktische Möglichkeiten zur Gestaltung von Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit an Veranstaltungen von Jugendverbänden wie der Pfadi oder der Jubla und wissen wie man eigene Lager nachhaltig planen, gestalten und durchführen kann.</li> <li>• Die Teilnehmenden kennen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und können diese mit ihrer Grundhaltung in Beziehung setzen.</li> <li>• Die Teilnehmenden reflektieren und diskutieren verschiedene Themenaspekte kritisch und entwickeln einen eigenen Standpunkt.</li> </ul>	
<b>Leitung</b>	KuLei, Kursküche oder extern (Faires Lager)	
<b>Teilnehmende</b>	Ca. 25	
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altpapier / -karton</li> <li>• Schnur, Äste, Legofiguren, ein paar Münzen</li> <li>• Bastelgegenstände</li> <li>• Sugus</li> <li>• Packpapier für Gruppenarbeit</li> <li>• Whiteboardfolie und Marker für die Auswertung des Spiels</li> <li>• 5 angefangene Zeitungstitel auf Packpapier</li> <li>• Marker</li> <li>• Vorgefertigte Zettel mit den Fragen für die TN</li> <li>• Leitfäden und Flyer</li> </ul>	
<b>Sicherheit</b>	Nur wenn Block draussen stattfindet nötig, sonst allgemeines SiKo	
<b>Methoden</b>	Inputs, Spiel, Gruppenarbeiten und -diskussionen, Plenumsdiskussion	

10'	<p><b>Kurze Einführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einzelne Erwartungen abholen</li> <li>- Ziel des Blockes: Aufzeigen, wie in einem Lager das Thema Nachhaltigkeit vermittelt werden kann und wie dadurch das Pfadi- / Jublaprogramm toller und inhaltsreicher wird</li> <li>- Unsere Definition von Nachhaltigkeit: Handlungen, die langfristig sinnvoll sind und zwar aus ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Perspektive</li> <li>- Schwerpunkt von Faires Lager: Nachhaltiger Konsum</li> </ul> <p><b>(Re)aktivieren (Nachhaltigkeit und die Pfadi / Jubla):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jede/r TN bekommt ein dickes Stück Altkarton/-papier und einen dicken Stift. Die TN schreiben auf das Stück</li> </ul>	Altpapier / -karton, fette Marker
-----	---	-----------------------------------

# FAIRES LAGER

	<p>eine Situation, in der sie in der Pfadi /Jubla mit dem Thema Nachhaltigkeit zu tun haben/haben könnten - egal ob es sich um (ungelöste) Herausforderungen handelt oder um inspirierende Lösungsansätze. Wir sammeln die Kartonstücke und die TN sagen kurz, was sie aufgeschrieben haben. Aus den Kartonstücken bauen wir einen Turm. &gt; Wir ergänzen allenfalls, z.B.: Lagerküche, Langlebigkeit von Material, Pfadigesetz, gesellschaftliche Verantwortung, Beziehungen &amp; Methoden / Grundsätze, Natur als unsere Lebensgrundlage</p> <p><i>Botschaft aus diesem Blockteil: "Wir machen schon einiges zum Thema Nachhaltigkeit in der Pfadi / Jubla. Darauf können wir aufbauen."</i></p>	
10'	<p><b>Aktivieren / Sich auseinandersetzen (Was ist nachhaltig?):</b>          Am Boden legen wir ein Modell der drei Nachhaltigkeits-Dimensionen: Mit Seilen legen wir drei Kreise, die sich schneiden. In die drei Kreise legen wir Symbole für ökologische (Laub &amp; Äste), soziale (Lego-Figuren) und wirtschaftliche (Monopoly-Geld) Nachhaltigkeit. Alle TN nehmen sich einen Gegenstand in der Nähe (Stift, Uhr, Handy, Schlüsselbund, etc.). Wir zählen nacheinander verschiedene Punkte auf. Die TN beurteilen die Nachhaltigkeit der Aspekte, indem sie ihren Gegenstand ins Modell legen. (z.B. Aspekt ist ökologisch &amp; sozial nachhaltig: Gegenstand in die Schnittmenge der entsprechenden Kreise legen / Aspekt ist nicht nachhaltig: ausserhalb der drei Kreise hinlegen).</p> <p>- Mögliche Aspekte (höchstens drei Beispiele): Im SoLa M-Budget oder Prix Garantie-Lebensmittel kaufen / ein Spatz-Zelt kaufen / ein Ausflug in die Badi / ein Gulasch mit Schweizer Rindfleisch / Fairtrade-Äpfel aus Paraguay kaufen / etc.          - Bei Uneinigkeit diskutieren wir kurz.</p> <p><i>Botschaft aus diesem Blockteil: "Nachhaltigkeit ist komplex. Auseinandersetzung aus verschiedenen Perspektiven ist wichtig."</i></p>	Schnur, Äste, Legofiguren, ein paar Münzen
5'	<p><b>Informieren (Nachhaltigkeit umsetzen im Pfadi-/Jublaprogramm):</b>          - Wir sehen drei Ebenen, mithilfe derer wir durch das Pfadi-/Jublaprogramm Wirkung für Nachhaltigkeit</p>	

# FAIRES LAGER

	<p>erzielen können: 1. durch Sensibilisierung, 2. durch bewusstes Handeln und leben der Vorbildfunktion, 3. durch Aktionen und Projekte. Diese drei Möglichkeiten stellen wir kurz vor.</p>	
15'	<p><b>EBENE 1: SENSIBILISIERUNG</b>          Dafür machen wir ein kurzes Spiel mit sechs Freiwilligen, (aufgeteilt in zwei Dreiergruppen) die nach vorne kommen. Ziel: In 60 Sekunden den höchsten (freistehenden!) Turm bauen. In der Mitte liegen verschiedene Bastelgegenstände (Zeitungspapier, Alu-Dosen, Klebeband, Schnur, etc. ). 60 Sekunden Zeit, auf los geht's los! (keine Regeln zur Materialverteilung). Nach 60 Sekunden: Prämierung der Häuser nach Grösse mit 3, 6 oder 10 Sugus. Dann Versteigerung der Baumaterialien für die zweite Runde. Währung: Sugus. CUT/Spielabbruch.</p> <p><b>Reflexion (kurz, geführte Diskussion)</b>          - Was waren die Regeln/Spielstrukturen? (aufzeichnen/aufschreiben mit schwarzem Stift) -&gt; z.B. Aufgabe: Bau, Zeit: 60 Sekunden, 3 gleich grosse Teams          - Was sind die Entsprechungen der Regeln in der „echten“ Welt? (dazu schreiben mit rotem Stift) -&gt; z.B. Ressourcenknappheit, Ungleichheit in der Ressourcenverteilung in der zweiten Runde          - Ressourcenknappheit          - Wie könnten die Regeln des Spiels gestaltet werden, damit das Spiel fairer wird? (dazu schreiben mit blauem Stift)</p> <p><u>Wichtig:</u> Fokus auf Spiel, nicht auf die ganze Welt (Diskussion wird sonst schnell abstrakt und politisch) -&gt; z.B. Klare Regeln für Ressourcenaufteilung, weiteren Verlauf des Spiels (Versteigerung in 2. Runde) zu Beginn kommunizieren</p> <p><i>Botschaft für die Wirkungs-Ebene SENSIBILISIEREN: "Schon mit sehr einfachen Spielstrukturen kann die Grundlage für eine Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen geschaffen werden. Dabei ist die Reflexion nach dem Spiel sehr wichtig." (Die Abbildung der Welt im Spiel sollte möglichst wertfrei geschehen. Es braucht eine sinnvolle Balance zwischen stufengerecht und sein und dem Thema gerecht werden.)</i></p>	<p>Bastelgegenstände, Sugus, Packpapier oder Whiteboardfolie und Marker für die Auswertung</p>
15'		Beispiele von Kulei

# FAIRES LAGER

	<p><b>EBENE 2: BEWUSST HANDELN UND VORBILDFUNKTION LEBEN</b>          (Frontal-Info &amp; Diskussion) Im Sola gestalten wir in ein bis zwei Wochen eine kleine Welt. Dies kann auf die TNs eine grosse Vorbildwirkung haben. Deshalb spielt es eine Rolle, wie wir Nachhaltigkeit umsetzen. Dies soll keineswegs "spassbremsend" sein. Vielmehr geht es darum, clevere Lösungen zu finden. Ernährung hat den grössten direkten Nachhaltigkeitseffekt im Sola. Mögliche Lösungsansätze (am besten Beispiele von der ganzen Kulei sammeln): Nicht verkaufte Lebensmittel vom Dorfladen oder vom lokalen Bauern beziehen / Kochwettbewerb für Vegimenüs / im Hauslager: leckere Restenverwertung / mit den Kids Gemüse ernten auf dem Bauernhof / etc.</p> <p>Auch weitere Bereiche können Vorbildfunktion haben: Abfallmaterialien (z.B. Holzreste aus Schreinerei) als Bastelmaterial, Zelte als Beispiel für Langlebigkeit von Material, etc.</p> <p>Austausch in Kleingruppen: «Wer macht was?» «Was funktioniert, was nicht?» (Die Erfahrungen sind je nach Schar-/Abteilungskontext sehr unterschiedlich. Im gegenseitigen Austausch kann voneinander gelernt werden «peer-to-peer». Ziel: einander helfen sich in etwas zu verbessern.)</p> <p><i>Botschaft für die Wirkungs-Ebene VORLEBEN: "Baut nachhaltige Lösungen direkt ins Programm ein, bezieht die Kids mit ein, sucht clevere Lösungsansätze."</i></p>	
20'	<p><b>EBENE 3: AKTIONEN &amp; PROJEKTE</b>          (Gruppenarbeit): Durchführen der Zeitungstitel-Methode (leere Zeitungstitel auf Packpapier mit Feldern für Fotos, Interviews, etc. &amp; Schlagzeile wie z.B. "Pfadis setzen sich für die Umwelt ein" oder "Pfadis begeistern mit nachhaltigen Lösungen") zum Entwickeln von Nachhaltigkeitsprojekten im Dorf, im Lager, etc. (z.B. Urban Gardening im Stadtpark, Waldfruumete, Pfadi-NaMi mit Flüchtlingskindern, etc.)</p> <p>Kurze Präsentation der Resultate im Plenum.</p> <p><i>Botschaft für die Wirkungs-Ebene DIREKTE AKTIONEN: "Projekte mit Nachhaltigkeits-Wirkung sind machbar und können zusätzlich positive Wirkung für den Gruppenzusammenhalt und auch fürs Image haben."</i></p>	5 vorgefertigte Zeitungstitel

# FAIRES LAGER

5-10'	<b>Kurze Pause</b>	
25'	<p><b>Einstieg &gt; Kurze Rückblende</b></p> <p><b>Verarbeiten (Vermittlung von Nachhaltigkeit im Lager*):</b> Wir machen ca. 3er-Gruppen und lassen die TN verschiedene Möglichkeiten und Herausforderungen zur Vermittlung von Nachhaltigkeit im Lager kurz diskutieren (ca. 5 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeits-Block: Wie können die Leitenden in einem Block das Thema Nachhaltigkeit mit ihren Teilnehmenden altersgerecht thematisieren?</li> <li>- Verknüpfung mit dem Lagerprogramm: Welche Blöcke können mit Nachhaltigkeits-Aspekten verknüpft werden? Welche können neu geschaffen werden?</li> <li>- Lagerküche: Wie kann die Lagerküche zur Vermittlung von Nachhaltigkeitsaspekten beitragen?</li> <li>- Kursmaterial: Wie kann die "Materialschlacht" im Lager (Packpapier, Post-It's, Geländespielwährungen und Co.) reduziert werden (ohne die Programmqualität zu reduzieren)?</li> </ul> <p>&gt; Kurze Vorstellung der Ergebnisse.</p> <p>* Bei Futura-, Basiskursen, GK's und GLKs anpassen.</p>	Vorgefertigte Zettel mit den Fragen für die TN, Packpapier und Marker für die Gruppen
10'	<p><b>Abschliessen: Wie unterstützt Faires Lager euch?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sommerlager-Wettbewerb</li> <li>- verschiedene Grundlagen für Leitende auf Webseite (Ergebnisse aus vergangenen Wettbewerben: nachhaltige Lagerrezepte, Sensibilisierungsblöcke, Upcycling-Produkte)</li> <li>- Plattform für die Weiterentwicklung der "Nachhaltigkeits-Methodik" in der Pfadi</li> </ul> <p>Merci! (falls Zeit: kurzes Blitzlicht, was die TN vom Block mitnehmen und Rückmeldungen an Faires Lager weiterleiten!)</p>	Flyer und Leitfäden